

Markt Mörsnsheim trauert um seinen Ehrenbürger

In seiner 26-jährigen Amtszeit hatte Pfarrer Eduard Wittmann viel bewegt – Requiem am Samstag

Mörsnsheim – Mit 79 Jahren erlag der frühere langjährige Pfarrer der Pfarreien von Mörsnsheim und Ensfield in Neumarkt seiner Krankheit, die bereits vor 30 Jahren mit der Schädigung der Stimmbänder begann und sich Ende August mit einem Schlaganfall verschlimmerte, von dem er sich nicht mehr erholte. Am Morgen des 2. Oktober ist Eduard Wittmann zu seinem Schöpfer heimgegangen. Die Marktgemeinde Mörsnsheim trauert um ihren Ehrenbürger.

Wittmann wurde 1941 in Natterhofen geboren, studierte in Eichstätt Theologie und wurde am 29. Juni 1968 von Bischof Joseph Schröffer zum Priester geweiht. Nach Kaplanstellen in Nürnberg, Ingolstadt und Roßtal trat er 1979 in Mörsnsheim seine Pfarrstelle an, die er 26 Jahre versah. Aus gesundheitlichen Gründen ging er 2005 in den Ruhestand, den er in Neumarkt-Holzheim verbrachte. Auch im Ruhestand half er nicht nur an seiner Wohnsitzpfarre Pölling (mit der Filiale Holzheim), sondern vor allem auch in seiner Heimatpfarre Lauterhofen aus. Besonders gern war er im Karlshof bei den Dillinger Franziskanerinnen zu Gast. 2018 feierte er in seiner Heimatgemeinde das 50-jährige Priesterjubiläum. Im Markt Mörsnsheim und den Pfarreien



Ist im Alter von 79 Jahren verstorben: der frühere Pfarrer von Mörsnsheim und Ehrenbürger der Marktgemeinde, Eduard Wittmann.
Foto: EK-Archiv

und Filialen konnte Wittmann in seiner 26-jährigen Amtszeit viel bewegen. Die außerordentlichen Leistungen als Pfarrer, Seelsorger, Lehrer und Bauherr wurden unter anderem auch bei seinem 25-jährigen Dienstjubiläum deutlich gewürdigt. Große und bedeutende Bau-

maßnahmen wurden durchgeführt. Die Renovierungen der Pfarr- und Filialkirchen und des Benefiziatenhauses in Altendorf in den Jahren 1981 bis 2003 erforderten Kraft und Mut, gerade wenn man die prekäre Lage der Kirchenkassen betrachtete. Für diesen enor-

men Einsatz zum Wohl der Pfarrei, aber auch für seine Großherzigkeit, seine Seelsorge und die Nähe zu den Pfarrangehörigen und den sehr guten Kontakt zur Marktgemeinde wurde er zum Abschied im Jahr 2005 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde ernannt. 19

Jahre lang führte Wittmann den Krankenpflegeverein, wofür er im Jahr 2004 die bronzene Bürgermedaille ausgehändigt bekam.

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt. Das Requiem folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Auch in der Pfarrkirche St. Anna in Mörsnsheim wird in Dankbarkeit für den Hirtendienst von Pfarrer Eduard Wittmann in den Pfarreien Mörsnsheim und Ensfield ein Requiem gefeiert, zu dem alle Pfarrangehörigen und Bürger der Marktgemeinde Mörsnsheim sowie seine Verwandten, Bekannten und Freunde eingeladen sind. Dieses Requiem findet am Samstag, 10. Oktober, um 17.30 Uhr statt. Der Rosenkranz beginnt um 17 Uhr.

Die Kirchenverwaltungen Altendorf, Ensfield, Mörsnsheim und Mühlheim, die Pfarrgemeinderäte Mörsnsheim und Ensfield und die Marktgemeinde sowie alle Pfarrangehörigen trauern um ihren ehemaligen Seelsorger und Ehrenbürger Eduard Wittmann und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren, bestätigen Pfarrer Christoph Wölflle, Kirchenpfleger Jürgen Bauernfeind, Peter Haarnagell und Franz Kruck, die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Bernd Wenninger und Herbert Bauch sowie Bürgermeister Richard Mittl. EK